



Children's Health Support e.V.

Kinderrechte sind Menschenrechte!

37276 Meinhard Auf dem Gänseland 2 Tel./Fax 0049 (0) 5651-5711
Internet: www.childhealth.de E-mail: ChildOrg@aol.com

Herrn Bundeskanzler
Gerhard Schröder
Schloßplatz 1
10178 Berlin

Meinhard, den 08.01.2002

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Schröder!

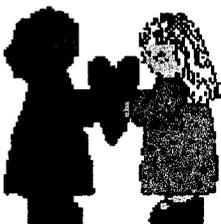
Eine Vielzahl von Kindern, die sich selbst nicht schützen können, werden durch Brände jedes Jahr getötet. Heute um 1:40Uhr kamen 3 Kinder bei einem Brand bei Aachen ums Leben. Drei Tag zuvor starben 4 Kinder bei einem Brand bei Regensburg. Im Dezember starben 3 weitere Kinder bei zwei nächtlichen Bränden in Thüringen und Hessen. Insgesamt wurden im letzten Jahr 28 Kinder durch 17 Brände getötet. Sehen Sie dazu Anlage "Kinderbrandopfer 1998-2001"

Dieser Zustand ist besonders tragisch, denn besserer Brandschutz hätte die meisten Todesfälle verhindert.

Children's Health Support e.V. befaßt sich seit 1996 mit dem Brandschutz für unsere kleinsten Mitbürger. Wir haben hunderte von Bränden ausgewertet, um viele Fragen zu klären, um vorbeugenden Brandschutz wirklich zu verbessern und umzusetzen.

Die folgenden Zahlen sprechen eindeutig für sich und bestätigen eine notwendige und dringende Reform des vorbeugenden Privaten Brandschutzes:

Zwischen Januar 1, 1987 und Dezember 31, 1999 starben bundesweit bei Bränden in Haushalten insgesamt 8,465 Personen. Davon wurden 908 Kinder getötet, allein 576 Kinder unter dem 5. Lebensjahr!



Wir haben eine Statistische Erhebung im Januar 1997 durchgeführt und aufgrund dieses betrüblichen Ergebnisses, es uns zur Aufgabe gemacht, mit jeglicher Möglichkeit, für besseren Kinder-Brand-schutz einzutreten. Aus nachfolgender Begründung haben wir beschlossen durch eine Gesetzespetition an alle Länder, um die Einführung einer "Rauchmelderplicht Bestimmung" zu ersuchen.

Der Heim-Rauchmelder, hat viele positive Eigenschaften wie ich in kurzer Form erläutern möchte: Viele Brände entstehen unbemerkt. Schwelbrände können sich über Stunden entwickeln. Rauchmelder sind sehr empfindlich und reagieren nach Sekunden, bevor es zu einem Vollbrand kommen kann. Somit alarmiert der Rauchmelder, wenn ein Feuer in seiner Entstehungsphase ist.

Diese Früherkennung ermöglicht ein rechtzeitiges und richtiges Eingreifen, um alles vor einem Feuer zu retten. Menschenleben und Sachwert könnten vor Tod, Verletzung und Vernichtung bewahrt werden. Die Rettungs- und Feuerwehrkräfte können ebenfalls rechtzeitig gerufen werden.

Der Heimrauchmelder hat soviel Vorteile; und dies für nur 35Cent per Monat, auf seine Lebensdauer gerechnet! Deshalb sind Melder auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, denn diese kosten wenig, können aber Milliardenbeträge von Brandschaden verhüten.

Leider haben die jeweiligen Bundesländer unsere Eingabe durch deren Petitionsausschuß abgelehnt. Ein Grund war die Beratung und Empfehlung der ARGEBAU. In der 214.Sitzung der Fachkommission Bauaufsicht haben sich die Mitglieder der ARGEBAU gegen eine Rauchmelderplicht ausgesprochen, weil unsere Forderung überzogen sei. Das ist keine plausible Begründung und wir betrachten die Auffassung der ARGEBAU als lebensbedrohlich und falsch.

Zwischenzeitlich hat es sich als ein Todesurteil, hauptsächlich für viele Kinder und Ältere Menschen, die sich nicht gegen Feuer schützen können, bestätigt: Nach Ablehnung unserer Petition I ereigneten sich Bundesweit 71 Brände, wobei insgesamt 113 Kinder getötet wurden, davon waren 77 Kinder unter 6 Jahren!

Die ARGEBAU hätte Hunderte von Menschen das Leben retten können, aber diese hält aufgrund besseres Wissens, lieber an den veralteten Bestimmungen fest, statt mitzuwirken damit Deutschlands Brandschutz wirklich verbessert wird. Wir bedauern sehr diese Haltung, denn diese richtet sich gegen den Lebensschutz von Kindern, obwohl Kinder eindeutig verfassungsgemäß besonders zu schützen sind.

Aufgrund dieser Haltung der Länder und der ARGEBAU habe ich eine Petition an die Bundesregierung gerichtet. Denn der Lebensschutz von Kindern wird durch das Grundgesetz garantiert und fällt eindeutig in die Kompetenzen der Bundesregierung.

Aufgrund der Kinderkonvention vom 20.11.1989 hat sich die Bundesrepublik verpflichtet, das Leben eines Kindes in größtmöglichem Umfang, zu gewähren. Diese Erklärung wurde am 06.03.1992 ratifiziert, dennoch zweifele ich daran, aufgrund der mangelhaften Brandsicherheit, um deren gerechte Umsetzung.

Die Petition vom 21.05.2000 liegt bereits seit 19 1/2 Monaten dem Petitionsausschuß der Bundesregierung vor! Seit deren Eingang sind 40 Kinder durch 26 Brände getötet worden. Eine Kopie dieser Petition, sowie seine Ergänzungen habe ich beigelegt.

Trotz meiner Bitte an den Petitionsausschuß, das Verfahren abzuschließen, scheinen die Mitglieder außerstande zu sein, zu einem vernünftigen Ergebnis zu gelangen und die Angelegenheit zu beenden.

Diese Verzögerung hindert die weitere Durchführung unserer Arbeit und hindert die Verbesserung von Lebensschutz.

Deshalb möchte ich Sie zuerst höflich bitten, die Angelegenheit sorgsam und gewissenhaft durch Ihre zuständigen Mitarbeiter prüfen zu lassen.

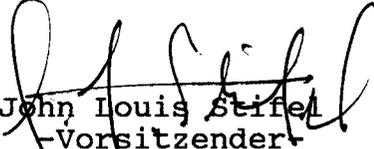
Ich bitte Sie, die Bundesregierung zu veranlassen, aufgrund des gebotenen Handlungsbedarfs tätig zu werden, um die Einführung einer bundesweiten "Rauchmelder Sicherheits Vorschrift für Familien" zu ermöglichen.

Letztlich im Namen aller Mitglieder, möchte ich Sie bitten, mit jeglichen Mitteln einzuwirken, damit Deutschlands kleinste Mitbürger den verfassungsrechtlich zugesicherten Lebensschutz durch besseren Brandschutz erhalten.

Ich stehe Ihnen und Ihren Mitarbeitern mit meinen Brandexperten, Ärzten sowie Anwälten sehr gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und Unterstützung, sowie die besten Wünsche für Sie, Ihre Familie und Ihre geschätzte Arbeit im Neuen Jahr,

mit freundlichen Grüßen,


John Louis Stifel
-Vorsitzender-